



8

Die Helden kämpfen gegen Drachen

Ich will nicht spröde sein, aber ... es ist jetzt keine gute Zeit, um zu reden. Ich kämpfe gerade mit dem Heiligen Michael, Erzengel und Beschützer des Christentums. Er ist verantwortlich dafür, das Böse zu bekämpfen und deshalb kämpft er gegen mich, weil Drachen oft den Teufel darstellen. Nach den alten Traditionen, mussten große Helden gegen den Drachen kämpfen, um ihren Mut zu beweisen... Du hast sicher etwas von St. Georg gehört! Ich werde dir einen Tipp geben: Das Tier, das du

Du hast bestimmt schon einmal in den Himmel geschaut, um die Konstellationen zu suchen. Viele werden von Tieren inspiriert. Wusstest du, dass der Drache einer von ihnen ist?



suchst, lebt in den Bergen und kann sehr schnell hochsteigen, auch wenn die Berge steil sind!



9

Der treueste Freund

Du bist bereits fast am Ende deiner Recherche. Jetzt muss ich mich nur noch vorstellen... Hunde waren schon immer sehr beliebt bei den Menschen, weil wir ein sehr gutes Gehör- und Geruchssinn haben, und natürlich war das sehr nützlich, um jagen zu gehen oder um die Häuser unserer Besitzer zu bewachen. Wir haben immer die Treue dargestellt, bis er selbst krank wurde. Er zog sich in den Wald zurück, ohne von jemandem gepflegt zu werden und dann erschien ich. Jeden Tag brachte ich ihm etwas Brot und heilte seine Wunden, und als er sich erholte, gingen wir überall zusammen, und wir kümmerten uns um alle Kranken.

Übrigens ... das Tier, das du suchst, benutzt ihr, um zu sagen, dass eine Person verrückt geworden ist!

Viele der Ausdrücke, die wir verwenden, wenn wir sprechen, beziehen sich auf Tiere. Wir sagen zum Beispiel, dass jemand die Dinge wie ein Hund tut, wenn er sie fägsam macht. Kennst du weitere Beispiele?

Geh mal weiter durch den Gang, bis zum Raum der alten Kirche. Wenn du ihn findest, geh mal geradeaus bis zum Retabel des Heiligen Rochus. Dort wartet sein Hund auf dich.

Geh weiter bis zum Schluss des Rundgangs. Eine Figur in einer Vitrine wird dir die Antwort auf das dritte Geheimnis geben, direkt an dem Heiligen Georg.



Lernaufgabe



ANIMALIA

Entdecke die Tiere, die das Museum versteckt

Hilf uns die verlorenen Tiere wiederzufinden!

Im Museum hatten wir einige merkwürdige Vorfälle ... drei Tiere haben entschieden, sich unter den Werken des Museums zu verstecken. wirst du in der Lage sein sie zu finden? Folge dem Weg, den die Spuren zeigen und sprich mit den Tieren des Museums. Jedes Tier wird dir einen Hinweis geben, schreib sie alle auf das Papier auf und wenn du drei hast, versuch zu erraten, welches das versteckte Tier ist. Sieh dir danach die Lösung des Rätsels an und du wirst entdecken, ob du Recht hattest... Vergiss nicht am Museumsempfang nach den Lösungen zu fragen, bevor du anfängst! Dein Abenteuer fängt im obersten Stock an: in der Prähistorie findest du eine Wand mit ziemlich alten Gemälden. Viel Glück bei deiner Recherche.



1

Die Tiere der Urgeschichte

Endlich bist du da! Wir haben auf dich gewartet! Sei willkommen in Lleidas Museum, einem Raum, wo die Geschichte lebendig wird ... genauso wie die Tiere. Doch du bist da, um ein Geheimnis zu lösen. Also fangen wir an! Wir sind die Tiere der Urgeschichte: Hirsche, Ochsen, Hasen ... Du kannst uns in den unterschiedlichen Höhlen vorfinden, die die Menschen der Frühsteinzeit besetzten und an deren Wände sie Szenen ihres Umfeldes bemalten. Warum machten sie es? Man weiß es noch nicht genau ... etwa um erfolgreich bei der Jagd zu sein?

Zurück zu unseren Recherchen. Wir geben dir den ersten Hinweis: Eben haben wir auf den Fluren ein paar Tierchen gesehen, vielleicht sind es diejenigen, die du gerade suchts...



Geh bis zur iberischen Welt, wo du in einem Glasschrank ein Pferdchen finden wirst.

Weißt du, womit die Pigmente, die der urgeschichtliche Mensch zum Malen diente, hergestellt wurden? Mit pflanzlichen Elementen wie z.B. Kohle und mineralischen wie z.B. Lehm oder Rost, zu denen Harz und Fett hinzugefügt wurden.

Ein Stück weiter findest du ein paar Münzen, wo ein Wolf auf dich wartet!

2

Die Pferde als Prestigietiere

Hallo ...? Ich bin da! Bestimmt ist es nicht einfach gewesen mich zu finden. Ich bin so klein ... aber da du mich gefunden hast, werde ich dir zur Hand gehen. Wir, Pferde, sind sehr hochgeschätzte Tiere. Wir wurden unter manchen Völkern wie z.B. den Ibern so beliebt, dass ihr sogar bei den Beerdigungen auf Objekte, die mit uns verbunden sind, stoßen werdet. Doch nicht jeder konnte ein Pferd genießen ... Eins zu besitzen war ein Prestigesymbol, das sich nur Eliten leisten konnten. Die anderen mussten sich mit Eseln und Maultieren zufrieden geben. Diese waren geeigneter für die harte Arbeit auf den Feldern.

Jetzt bekommst du den zweiten Hinweis von dem Tier, das du gerade suchst: es ist länglich und kann bis zu 6 Meter messen!



Daneben steht ein Glasschrank mit Mundstücken und Maultörnen, welche die Reiter nutzten, um ihre Pferde zu führen und innerhalb einer Beerdigungsstätte als Teil der Ausstattung aufgefunden wurden.

3

Die Wildheit der Wölfe

Wir, Wölfe, haben den Ruf, grausam und grimmig zu sein. Doch hab keine Angst, dich mir zu nähern. Die Iberer schätzten uns hoch. Darum findest du uns in verschiedenen Orten dargestellt vor, wie z.B. auf Wappenschildern oder Verzierungen. Die großen iberischen Helden traten uns gegenüber, um ihre Tapferkeit vorzuzeigen. Die Stadt Iltirta, so wurde die Stadt Lleida vor der Ankunft der Römer genannt, hat uns als ihr Wahrzeichen genommen und für ihre Münzen ausgewählt. Zurück zu unserer Aufgabe ... Hier hast du den dritten und letzten Hinweis, der nötig ist, um das versteckte Tier zu entdecken: Es hat Hautschuppen und ihr Fell ändert sich regelmäßig.



Heute sind wir es ganz gewöhnt, Münzen und Scheine zum Bezahlen zu verwenden. Aber vor vielen Jahrhunderten war das ganze unbekannt. Der Handel fand durch Tauschen statt. Die Griechen waren die Ersten, die Münzen benutzten.



Dreh dich um und geh zum großen Altarbild, das Altarbild von Salvator. Links wirst du das Tier finden, nach dem du suchst ... pass gut auf, denn es ist sehr gut versteckt!



7

Mehr als eine Taube

Bist du schon hier? Sehr gut gemacht! Herzlichen Glückwunsch! Es fehlt nichts mehr, um deine Mission zu beenden. Also, an die Arbeit! Du siehst uns in den Städten und wirst dich wohl fragen, was ich im Museum und in den Händen von Jesuskind mache ... Die Tauben sind die Darstellung des Heiligen Geistes und repräsentieren die Seele des Menschen.



Ich werde dir jetzt den ersten Hinweis über das letzte Tier geben, das du suchen sollst: du wirst es am Ende der Tour finden, in einer Glasvitrine, wo es eine Figur halb Mensch, halb Tier gibt.

Die Taube ist das Tier, das den Frieden symbolisiert. Ihre Darstellung mit einem Olivenzweig im Schnabel setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg fest mit einem Plakat von Picasso für den Friedenswelt Kongress von 1949.

Wenn du einen sehr großen Thron siehst, bieg mal links ab und du wirst den Heiligen Michael vor einem Drachen sehen.

Wusstest du, dass je nachdem welche Tiere auf einem Gemälde sind, können wir wissen, zu welcher sozialen Schicht der Hauptdarsteller gehörte? Pferde und Falken sind Prestigtiere, während oft Bauer durch Stiere oder Esel dargestellt werden, denn sie sind Tiere, um das Feld zu bearbeiten.



Geh geradeaus und dann rechts. Es gibt eines Tafelbild voll mit Tieren, es ist das Tafelbild von Sankt Julius aus Aspa. Der Falke wird dir den Hinweis geben, der dir noch fehlt!

4

Elefanten, Kriegstiere

Hier fängt das zweite Geheimnis an, das du erraten sollst. Zuerst werde ich mich vorstellen. Ich bin ein Elefant, das größte Tier, das auf der Erde geht. Vor Tausenden Jahren

wurden wir in Indien benutzt, um die Feindarmeen zu bekämpfen, wie du dir vorstellen kannst, flohen wir erschrocken davon weg. Du bist vor einem sehr alten Brettspiel, Schach. Dieses Spiel wurde im Mittelalter in Europa sehr beliebt, aber es wurde schon längst in Indien oder Persien gespielt. Es handelte sich um ein Kriegs- und Strategiespiel, in dem zwei Feindarmeen entgegentraten. Der Elefant war in der asiatischen Armee unentbehrlich, und darum wurde er zu einer Hauptfigur bei den ersten Schachspielen: der Läufer bedeutet auf Persisch "Elefanten".

Du hast schon das erste versteckte Tier gefunden, deshalb... ab zu dem nächsten! Dieser ist der vierte Hinweis: sie genauso wie ich war in der Antiquität sehr wichtig und symbolisierte lange Zeit den Sieg.

Das moderne Spiel von Schach hat auch ein Tier unter seinen Figuren: das Pferd, das in den ältesten Darstellungen vom Spiel präsent ist und das die Armeekavallerien repräsentiert.



Weißt du schon, welches das erste versteckte Tier ist? Eine weibliche Gestalt aus dem Dorf Romeral wird dir die Lösung geben.

6

Ein sehr sportliches Tier

Du bist vor eins der aristokratischsten Tiere, die es je gegeben hat. Ich war im Mittelalter bei Königen und Adligen sehr beliebt, weil ich sehr treu bin. Eine der Aktivitäten, die damals am meisten ausgeübt wurden, war Falknerei. Falken, wie mich zu züchten und sie für die Jagd zu trainieren. Ich werde dir den sechsten Hinweis geben: das Tier, das du suchst, und ich haben viele Eigenschaften gemeinsam, und die Wichtigste ist, dass wir beide fliegen können. Und damit solltest du schon wissen, welches das zweite Tier, das versteckt ist, ist...



Der König der Tiere

5

Ich bin adelig, kräftig und wild. Seit langem haben mich die Mächtigsten ausgesucht, um sich in Wappen und Schilden darzustellen. Aber manchmal haben wir Löwen auch das Böse und das Grausame dargestellt. Wie du feststellen kannst, bin ich ein Tier mit einem sowohl guten als auch schlechten Symbolismus.

Hier bin ich mit dem Evangelisten Sankt Markus. Die Evangelien sind Erzählpassagen von Christus und wurden von den vier Evangelisten, Sankt Matthäus, Sankt Markus, Sankt Lukas und Sankt Johannes, verfasst. Jeder wurde von einem Symbol dargestellt, im Falle von Markus, dem geflügelten Löwen. Fünfter Hinweis: Das Tier, das du suchst, war auch ein Symbol von den Evangelisten. Ups, ich glaube, ich habe zu viel gesprochen...

Die Symbole von den vier Evangelisten sind: Ein Engel versinnbildlicht Matthäus, der Löwe Markus, der Stier Lukas und der Adler Johannes.

Geh geradeaus bis zum Graben, dann die Treppe runter und rechts wirst du einen Löwen finden.